

Das Wunder von Charlottenburg

Wie ein Langzeitarbeitloser mit einer Behinderung nach mehr als zehn Jahren endlich wieder eine Arbeitsstelle bekam

Was Bernd Steingraber nicht zu hoffen wagte, ist jetzt Wirklichkeit geworden. Er kann wieder arbeiten. Dank einer großzügigen Spende.

Von Benjamin Lassive

► Mehr als zehn Jahre war Bernd Steingraber arbeitslos. Der Elektroinstallateur aus Berlin-Wedding leidet an Thrombosen, die es ihm unmöglich machen, seinen Beruf auszuüben. Umschulungen, Praktika und 1-Euro-Jobs bestimmten seinen Arbeitsalltag. „Mein Problem ist, dass ich weder lange sitzen noch stehen darf“, sagt Steingraber.

Doch seit dem 7. Januar hat er wieder eine Stelle: Als technischer Mitarbeiter ist er beim Kirchenkreis Charlottenburg im Einsatz, überprüft Steckdosen, verlegt Kabel und hilft den Hausmeistern, eine Kirche zu reinigen.

Möglich wurde das durch eine Initiative des ehemaligen Superintendenten Bernd Beuster. Er ist Vater eines behinderten Sohnes und weiß, welche Schwierigkeiten Menschen mit einer Behinderung auf dem Arbeitsmarkt haben. Als sein Sohn nach langem

„Das hätte ich nie gedacht“

Suchen endlich eine Stelle als Heilerziehungspfleger bei der Evangelischen Schule Charlottenburg fand, beschloss Beuster: „Wenn ich in den Ruhestand gehe, soll ein Langzeitarbeitloser eine neue Stelle bekommen.“

Er wandte sich an die Jobbrücke, ein Projekt des Diakonischen Werks. Die 2005 gestartete Initiative unterstützt Menschen mit Handicap bei der beruflichen Integration: Ehrenamtliche Jobpaten, die meist selbst als Unternehmer oder in verantwortlicher Position in der

Wirtschaft tätig sind, treffen sich mit dem Arbeitslosen und suchen nach geeigneten Stellen. Und interessierte Firmen beraten sie über Fördermöglichkeiten beim Einsatz eines Schwerbehinderten.

Auch in Charlottenburg half die Jobbrücke bei der Auswahl des geeigneten Bewerbers und der Suche nach den richtigen Fördermöglichkeiten. Bernd

Beuster startete einen Spendenaufruf: Statt Blu-

men und Geschenken bat er zu seinem Abschied im September um eine Spende für die Anstellung eines Langzeitarbeitlosen. Mit Geldern aus dem Solidar-

fonds des Kirchenkreises kamen 35 000 Euro zusammen. Sie wurden mit staatlichen Mitteln aufgestockt und Bernd Steingraber erfuhr kurz vor seinem 41. Geburtstag im November, dass er in den nächsten vier Jahren im Charlottenburger Kirchenkreis angestellt sein wird. Für den Langzeitarbeitslosen ist das wie ein kleines Wunder: „Ich hätte wirklich nie gedacht, jemals wieder auf dem ersten Arbeitsmarkt zu arbeiten.“ ■

Infos: www.patenmodell.de

Kontakt

Telefon: (030) 28 87 48-11 /-19 /-21
E-Mail: info@wichern.de
Post: Georgenkirchstraße 69-70
10249 Berlin

Diakonie 